Informationen zum Zwischenbericht ****

Herzlichen Dank, dass Sie Teil der Initiative „Faire Gemeinde – wir handeln fair im Kirchenalltag“ sind! Die „Faire Gemeinde“ will keine kurzfristige Aktion sein, sondern den Einkauf von Kirchengemeinden dauerhaft gerechter gestalten. Daher gibt es die Möglichkeit, die Plakette der „Fairen Gemeinde“ alle zwei Jahre zu verlängern. In Ihrer Kirchengemeinde liegt die Auszeichnung nun ungefähr zwei Jahre zurück. In dieser Zeit kann sich viel entwickeln. Manches gelingt leicht, anders ist schwer umzusetzen. Wir bitten Sie, uns diese Entwicklung in einem Zwischenbericht kurz zu beschreiben.

Um Ihre Plakette der „Fairen Gemeinde“ zu verlängern, muss Ihre Kirchengemeinde folgende Bedingungen erfüllen:

1. Die Grundvoraussetzungen der „Fairen Gemeinde“ sind erfüllt

2. Mindestens drei der Kriterien, die Ihre Gemeinde vor zwei Jahren ausgewählt hat, erfüllt Ihre Gemeinde auch weiterhin

3. Ihre Gemeinde erfüllt ein weiteres Kriterium der „fairen Gemeinde“ oder erzielt durch eine selbst gewählte Aktion einen Fortschritt für faires Handeln. Das kann zum Beispiel sein: Beteiligung an der weiterführenden Aktion „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften in Kirchengemeinden“, Gewinnung einer anderen Kirchengemeinde für die „Faire Gemeinde“, Beteiligung an der „fairen Woche“ oder eine andere besondere Aktion, zum Beispiel mit einer Schule, ein „faires“ Frühstück mit fair gehandelten Produkten, Einführung eines weiteren fairen Produkts, z.B. „faire“ Milch aus einer regionalen Genossenschaft, umweltfreundliche Reinigungsmittel, Durchführung einer Sammelaktion von ausrangierten Handys, Umgestaltung des Kirchgartens für Artenvielfalt, Werbung für den öffentlichen Nahverkehr,…

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an mich wenden.

**Bitte schicken Sie den Zwischenbericht an:**

Diakonisches Werk Württemberg

Brot für die Welt – Landesstelle Württemberg

Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart

Telefon 0711 1656 224

[brot-fuer-die-welt@diakonie-wue.de](mailto:brot-fuer-die-welt@diakonie-wue.de)

|  |  |
| --- | --- |
| **„Faire Gemeinde“ ist eine Initiative von**  **Diakonisches Werk Württemberg**  **Landesstelle Brot für die Welt**  Heilbronnerstr. 180  70191 Stuttgart  [www.gemeinden-handeln-fair.de](http://www.gemeinden-handeln-fair.de)  **in Kooperation mit:**  **Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, DEAB e.V.**  Elena Muguruza, [elena.muguruza@deab.de](mailto:elena.muguruza@deab.de)  Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart  [www.deab.de](http://www.deab.de) | **Umweltbüro der Evangelischen Landeskirche in Württemberg**  Klaus-Peter Koch, [Klaus-Peter.Koch@ELK-WUE.DE](mailto:Klaus-Peter.Koch@ELK-WUE.DE)  Helga Baur, [Helga.Baur@ELK-WUE.DE](mailto:Helga.Baur@ELK-WUE.DE)  Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart  [www.umwelt.elk-wue.de](http://www.umwelt.elk-wue.de)  **Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg**  Yasna Crüsemann, [Yasna.Cruesemann@ELK-WUE.DE](mailto:Yasna.Cruesemann@ELK-WUE.DE)  Münsterplatz 21, 89073 Ulm  Tel.: 0731/37994522  [www.dimoe.de](http://www.dimoe.de) |

**Zwischenbericht zur Initiative**

**„Faire Gemeinde“**

Name der Gemeinde, Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name + Stempel

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unser/e Ansprechpartner/in ist:

Funktion:

Adresse:

E-Mail:

Telefonnummer:

Wir sind eine faire Gemeinde. Die Bedingungen, unter denen die Güter unseres täglichen Bedarfs hergestellt werden, und ihre Auswirkungen auf Mitmenschen und Schöpfung sind uns wichtig.

Im folgenden Bericht beschreiben wir, wie die Kriterien der Initiative „Faire Gemeinde“ in unserer Gemeinde in den letzten zwei Jahren umgesetzt wurden. Nach Prüfung bitten wir um die Verlängerung unserer Plakette.

1. **Die Grundvoraussetzungen**

Bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde wird weiterhin fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt

und mindestens ein weiteres Produkt aus fairem Handel angeboten.

Angebotene Produkte: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

Öffentlichkeitsarbeit: Unsere Kirchengemeinde informiert im Gemeindebrief und in den lokalen Medien darüber, was sie als „Faire Gemeinde“ tut und führt jährlich mindestens eine Bildungsveranstaltung zum Thema „Fair Handeln bei uns und weltweit“ durch.

Bitte beschreiben Sie, welche Veranstaltungen Sie in den letzten zwei Jahren durchgeführt haben. Bitte legen Sie dem Bericht ein Bild oder Zeitungsartikel zur Dokumentation bei.

1. **Die Kriterien der „Fairen Gemeinde“**

Folgende Kriterien erfüllen wir weiterhin:****

**Faire Geschenke**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung des Kriteriums in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

**Fair gehandelte Blumen**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung des Kriteriums in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

**Faire Bewirtung**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung des Kriteriums in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

**Verkaufsstelle fairer Produkte**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung des Kriteriums in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

****

**Faires Spielzeug**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung des Kriteriums in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

****

**Recyclingpapier**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung des Kriteriums in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

****

**Müllvermeidung**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung des Kriteriums in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?



**Ökostrom**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

****

**Fairer Umgang mit Ressourcen**

Bitte beschreiben Sie, wie sich die Umsetzung in den letzten zwei Jahren entwickelt hat. Welche Fortschritte haben Sie erzielt? Welche Schwierigkeiten gab es?

1. **Das zusätzliche Kriterium**

Dieses zusätzliche Kriterium der „Fairen Gemeinde“ setzen wir in unserer Kirchengemeinde um:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bitte wählen Sie eines der oben gelisteten Kriterien aus.

**oder**

Folgende selbst gewählte Aktion führen wir durch / haben wir durchgeführt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bitte beschreiben Sie kurz die Aktion und die Auswirkungen der Aktion für „faires Handeln“ in Ihrer Kirchengemeinde.